

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. 7	6	445—446	Freiburg im Breisgau 15. Dezember 1960
--	---------	---	---------	---

Die Gottesanbeterin (*Mantis religiosa* L.) am Tuniberg und im Stadtgebiet von Freiburg i. Br.

von

P. OSMUND KLUG OFM, Freiburg i. Br.

In früheren Mitteilungen berichtete STÄRK (1955, 1956) über *Mantis*-Funde außerhalb des allgemein bekannten Vorkommens im Kaiserstuhl. Es handelte sich um einige Tiere aus der Umgebung Freiburgs und vom Schwarzwald. Vom Tuniberg, der vor der Freiburger Bucht dem Kaiserstuhl vorgelagert und diesem auch in ökologischer Hinsicht verwandt ist, liegen eigenartigerweise aus neuerer Zeit keine bestätigten Fundmeldungen mehr vor. Im Gebiet dieses mediterrane Züge tragenden Lössrückens läßt sich ein regelmäßiges Vorkommen der Gottesanbeterin gut denken.

Am 18. 7. 1959 fand ich um die Mittagszeit bei Windstille und wolkenlosem Himmel eine *Mantis* an einem sonnigen Osthang des Tunibergs nahe bei Waltershofen. Diese Beobachtung regte für die Folgezeit zu oftmaligem Suchen in der Umgebung der Fundstelle an. Aber erst am 12. 9. 1959 gelang mir wieder ein neuer Fund, ein männliches Tier von 48 mm Körperlänge und bräunlich-grüner Farbe. — Pfarrer JÄGER von Waltershofen teilte mir mit, als ich ihm den Fund zeigte, daß ihm vor etwa zwei Jahren ein solches Tier von Schulkindern gebracht worden sei.

In der Sammlung des Zoologischen Instituts Freiburg sah ich eine weibliche *Mantis* von grüner Farbe und 59 mm Länge; sie war am 15. 9. 1959 in der Silberbachstraße, also im engeren Stadtrandgebiet Freiburgs, aufgefunden worden. Das Abdomen ist stark verdickt, was darauf hinweist, daß die Eiablage kurz bevorgestanden hatte. Das Tier verhielt sich inaktiv und sah wie erschöpft aus. Es erwies sich nach vielen Versuchen für eine Starthilfe als gänzlich flugunfähig. Wenige Tage nachdem es eingeliefert worden war, ging es ein. — Nach mündlicher Mitteilung von R. GAUSS (Forstschutzstelle Südwest b. Freiburg) sind im Spätsommer 1959 in der Umgebung von Freiburg noch einige weitere Gottesanbeterinnen gefunden worden.

Eine andere interessante Fundmeldung überließ mir dankenswerterweise Doz. Dr. M. SCHNETTER. Am 30. 9. 1959 fand GISELA LÜTHI am unteren Lorettohof (Kapellenweg) auf einer kurzgemähten Wiese eine weibliche *Mantis* mit stark verdicktem Abdomen. Der Dicke des Abdomens nach muß dieses Weibchen trotz der auffallend spät liegenden Fundzeit noch vor der Eiablage gewesen sein.

Nach der allmählich zunehmenden Zahl von *Mantis*-Funden, besonders während des Jahres 1959, außerhalb des alten Kerngebietes im Zentral-Kaiserstuhl drängen sich die Fragen auf, ob die seltene mediterrane Fangschrecke wirklich nur im Kaiserstuhl ihren begrenzten Biotop haben soll, oder ob sie durch

günstigere ökologische Bedingungen eine stärkere Vermehrung und größere geographische Verbreitung erfährt, so daß sie am Tuniberg, in der Freiburger Bucht und in der Vorbergzone allmählich Fuß fassen kann. Es bleibt vorerst noch ungeklärt, welche Ursachen dieser Ausdehnung des *Mantis*-Gebietes zugrunde liegen können. Es bleibt auch eine Frage, ob es sich bei den neuen Fundorten bereits um ein regelmäßiges, wenn auch schwaches Vorkommen handelt, oder ob alle die Fundtiere nur jährlich mehr oder weniger häufig auftretende Irrgäste sind. Ferner muß hier an die Möglichkeit aktiven oder passiven Ortswechsels, vielleicht an eine Koppelung beider Faktoren, gedacht werden. Es ist weiterhin und trotz den neueren Funden problematisch, ob die Theorie der Verbreitung durch Wind, aktiv, passiv oder beides zusammen, wie sie STÄRK (1955, 1956) äußerte, besonders für die Funde in der Vorbergzone und im Schwarzwald als Erklärung ausreichen kann.

(Am 28. 4. 1960 bei der Schriftleitung eingegangen.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1957-1960

Band/Volume: [NF_7](#)

Autor(en)/Author(s): Klug P.Osmund

Artikel/Article: [Die Gottesanbeterin \(Mantis religiosa L.\) am Tuniberg und im Stadtgebiet von Freiburg i. Br. \(1960\) 445-446](#)